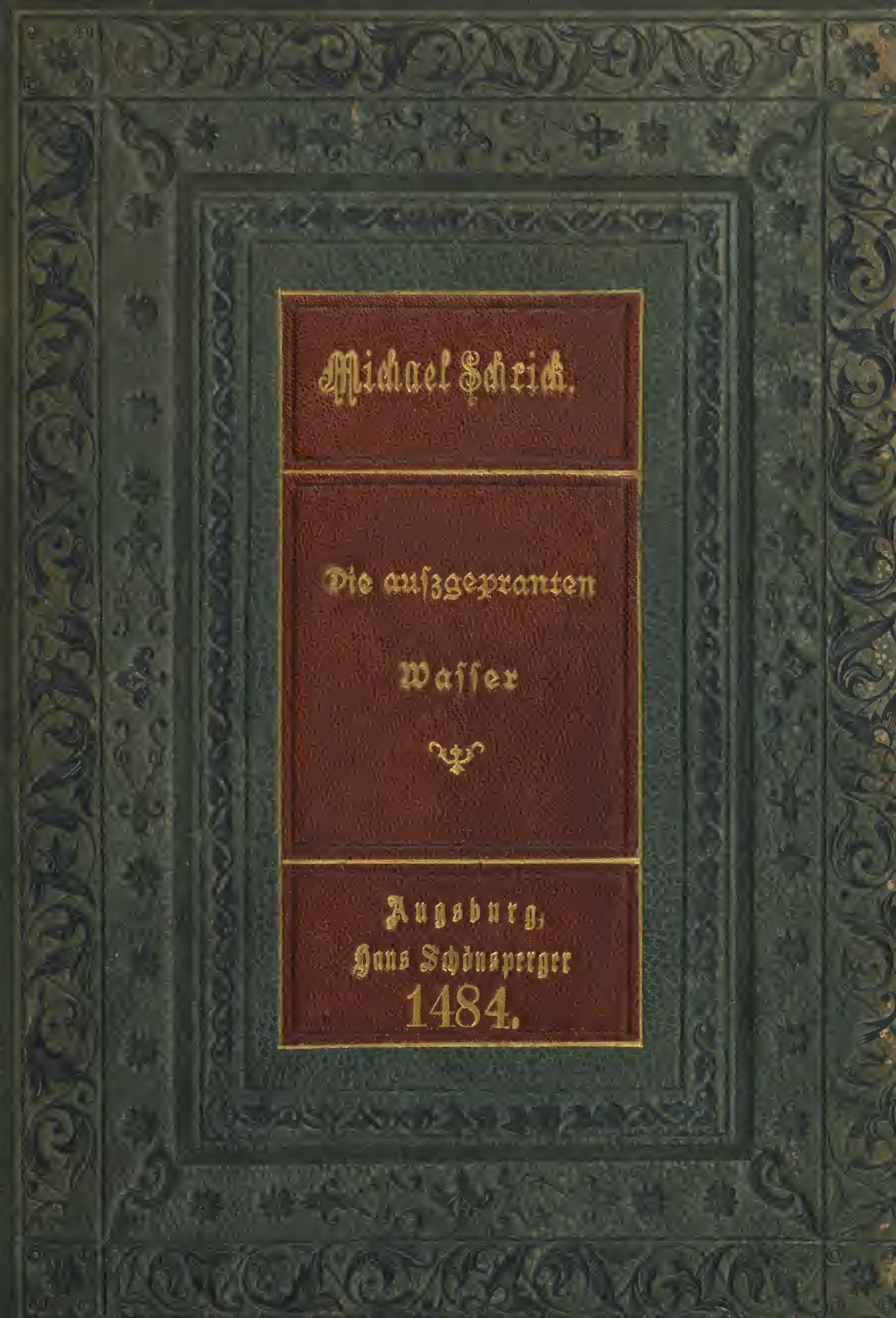

Michael Schrick.
Die auſzgepranten
Waſſer
Augsburg,
Hans Schönsperger
1484.


SURGEON GENERAL'S OFFICE
LIBRARY.
Section, Incunable
No. 156614.



Schrick (Michel)

Michael Puff of Schrick. (ca 1400 - 1473)

Was Prof. at Univ. of Vienna

This book has been printed 30 times between 1477 & 1601

new edition prepared by Author in 1466.

(See Neuburger II, p. 516 + Sudhoff Inkunab. p. 139)

Whole work probably inspired by Salernitans

esp. Magist. Bartholomaeus.

¶ Hie nach steen verzeichnet die außgepranten wasser. In welcher maß man die zů den gelydern nüczen vnd prauchē sol. Als dañ meister Michel Schrick Doctor in der erczenej beschriben hat. vnd ist gůt vnd nüczlich ze wissen.

¶ Item so einem menschen die rede geligt. dē geb man Salua vnd auffenblat wasser.

Zů dem herczen
Porrago
Melissa wasser
Ochsenzüngen

Zů dem haubt
Salua
Bethonia
Mayoran
Lauendel
Fenchel
Holerblū

Zů dem magen
Wermůt
Münczen wasser
Rauten

Zů der leber
Empffer
Wegwart
Meidistel wasser
Erdtper

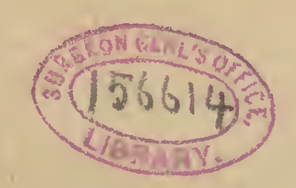
Zů den Augen
Eysenkraut
Ritterspoꝛn
Rosen
Rauten
Abfenchel
Augentrost
Schelkraut

Für das reissen od' grimen
Papeln
Rauten
Pfifferling wasser
Abschlag

Zů dē angesicht
Liliumconfalium
Ponblū
Rūkot rosenwasser mit gaffre abgemacht

Für die rūr
Wegerach
Aichenlaub wasser
Himeprand

Zů dē milcz
himelschlüssel
Hirßzungen
Tamatistus



Für die pestÿlentz wasser

Empffer
Bůchampffer
Diptam
Valdrian
Praunellen
Weißwurtz

Für die wasser sucht wasser

Kinlinkraut
Attich
Wildknoblach

Für die bermůter wasser

Polaÿ
Weißlilien
Sunbengürtel
Gamillen
Tillen
Segenbam
lustock

Für den sandt der lende wasser

Rettich
Tillen
Spitzigerwegrach
Petersilÿ
Steinbrech
Spindelbam
Valdrian
Spargen

Für die geschwulst wasser

Nachtschatt
Pilsensam
Hawßwurtz

¶ Hienach volget ein nützliche materi võ manigerlej auß geprãten wasser· wie man die nützen vñ brauchẽ sol zů gesuntheit der menschen· Vñ daz bůchlin hat Meister Michel Schrick Doctor der erczenej· durch liebe vñ· besunder gebet willen erber personen als auß den bůchern zesamen colligiert vnnd geschriben·

¶ Zů dem ersten von dem rosen wasser·

Rosen wasser ist ein wenig kalt vnnd fast trucken· dasselb wasser ist gepramit · gůtt den krancken leüten· die onmächtig seÿnd von natürlicher hÿcze· den sol man es anstreÿchen· Vnnd stercket auch das hercz· vnd ist gůt für die Pestÿlencz· vnd wem das haubt heÿß ist· besunder czů der rõtin· geschweren vnd kranckheyt der augen· Es ist auch gar gůt zů der heÿssen leber· vnd an den schlaff· vnd pulst gestrichen· dẽ legt es die stÿch vnd macht gůte růe· czů schlaffen· vnd besunderlichẽ So man manus Cristÿ damit temperieret· das yst gůt für onmacht· vnd verstellet auch den fluß der rüre· in dẽ bauch vnd erkület die leber vnd den magen· vnd ist auch fast gůt wenn man blůt auß spüreczet·

¶ Von rosen die auff den hagendoren steen·

¶ Das wasser gepramt ist warmer natur· vnnd ist gůt dẽ der kalter natur ist· vnnd wem auch der magen erkaltet ist dem sol man es geben czů nÿessen· Vnnd was siechtum deñ der mensch hat· von keltin wegen dar für ist es gůt ·

¶ Von Schnellblůmen wasser·

¶ Clepper rot rosen oder Schnellblůmen dÿe in dem koren wachssen· das wasser ist gůt genüczet für alle in wendig siechtagen· die von wasser hÿcz seynd· besunder czů der leber· Wann sÿ vol vnnatürlÿcher hÿcze ÿst· Vnnd getrunckẽ so

hÿlfft es für das wild fraÿssam ·an jungen vnnd an alten leüten·vnnd sunderlich ist es gůt für sand Anthonius plage darauff gelegt vnnd getruncke͂·Auch die frawen die jre kranckheÿt zů vil haben·die trincken es·Auch ein tůchlin·darein genetzet vnd zwischen die prüst gelegt das verstellet jre kranckheÿt·Auch ein tůch genezt ·vnd auff die leber gelegt·das verstellet das blůtten der nasen·vnd ist gůt für alle feüle vnd fretten in dem mund vnd der lefzen·

Von weissenlilien wasser

Der weissen lilien wasser ist gůt zů den augen·darein vn̄ darumb gestrich en nach dem bade·vnd zeühet die hÿtz vn̄ rötin auß das sÿ lautter werden vnnd nit schweren·vnnd sunderlich das antlütz damit gewaschen macht es lautter·scho͂n vnd klar·Es ist auch gůt wann ein mensch onmächtig vnd hÿtzig ist vmb das hertz·vnd vmb die leber · vnd ist gůt den die böß feüchtigkeit haben·vnnd die enge seind vmb das hertz·von böser hytz·

Von blalilien wasser·

Blalilien wasser ist gůt für alle fieber welicherlei sÿ seind Es ist auch gůt getruncken·für die roten wassersucht·lebersucht·vnd gelsucht·vnd für das darm gicht·vnd grimmen in dem leÿbe·vnd alt wunden vnd den krebß·vnnd für noli metangere · das heÿlet es bald vnd schon·

Von den Spöck lilien oder veldgilgen·

Spöcklilien die in den dorn wachssen·Dz wasser ist gůt für das hertz gesperr·vnnd auch bezwang vmb dÿe brüst·vnnd ist gůt den wassersüchtigen·vnd den die lungen faullet·od' geschwer daran haben·vnd die ser keüchen·vnd machet langen atem·vnd raumet die brust·vnnd ist gůt den·die den stein in der lendin haben·vnnd reyniget die nÿeren·vnd ist wÿder die vnkeüscheÿt gůt·Auch ist es dem gůtt·der sich besorget sundersiech zů werden·vnnd wer rot vnd

pletteret vnder den augen ist· Es machet schöne vnd glate antlütz· vñ ist gůt wen der tropff oder schlag getroffen hat· vnd wem die gelyder erdorret vnnd erlamet seind· der soll sich damit schmiren so hÿlfft es·

Von dem meien blůmen wasser·

Lilium confalium· das ist maÿenblůmen wasser· das ist gůt wer gifft genossen hat· das sol man im von stundan tzů nÿessen geben· Vñ wem ein spynn oder ein gifftig tier oder würm verunreÿniget het· oder ein wůttender hund gebÿß en hette· wann sÿ das wasser trincken so hÿlfft es sÿ· Es ist den frawen gůt so sÿ tzů den kinden arbeyten· vnnd ist gůt allen vnreynen siechtagen· vnd sunderlichen tzů den augen die kleret es· vnd krefftiget das hiern· vnd das hertz· vnnd sterckt die sÿnn· vnd ist gůt den die den hinfallenden siech/ tagen haben· vnd die sich fürchten vor der aussetzykeit· vñ frawen kranckheÿt· vnnd wem die sprach gelegen ist· dem streÿch man es auff die zungen·

Von dem veiel wasser·

Veiel wasser ist gůt den vnsÿnnigen· vnnd die jre sÿnne verlorn haben· von üblem oder bösem geschmack od̄ rauch Auch das wasser in einem leinin tůchlin vnd auff die feÿg wartzen gelegt das vertreÿbt sÿ· Auch kület es das hertz natürlich vnd leschet auch den durst· vnnd ist auch dē gar nützlichen den die augen schweren wöllen· vnd ist auch dē nützlich vnd gůt die den hertzstechen haben· wann es kület vnd krefftiget den gantzen leib·

Von dem gelben Veiel wasser·

Item gelb veiel wasser ist auch gůt· den die tzů ser gehel set heben· die sterckt es vnd krefftiget die leber· vnd die nÿe ren· vnd macht die frawen fruchtber· vnd reÿniget nach d̄ geburt· Es ist auch fast gůt· wem das hÿern siech ÿst· von keltin wegen· das wermet es vnd sterckt die siñ· auch kref

tiget die gedechtnüß vnd macht gůt sinn vnd erfreüet dÿe sel vnd auch das gemůt. Auch leüttteret es vnd kerfftigett das verdorben blůt. vnd wermet das marck in den knÿen vnd treÿbt alle kalte sucht auß. ¶ Es ist gůt den. dÿe das paralis oder schlag getroffen hat. das ÿm dÿe zung lam yst vnd nit gereden kan. wann man das trincket. vnd dem es die seytten getroffen hat. wann er das trinckt vnd die seÿt ten damit schmirbet. Auch wem dÿe hendt ser zÿttern. der sol sich damit schmiren. vnd nit trinckē. So benÿmet es im das zÿttern. Auch so kůlet es inwendig das hertz vnnd er/freüet das blůt. ¶ Auch ist es gůt für alle flecken vnder den augen vnd antlütz. sÿ seÿen von hytz oder keltin. vnd ma/chet das antlütz weiß liecht vnnd klar. Eÿn thůch darein genetzet vnnd vmb das haubt gebunden. das ist gůt vnnd gelegt allen weetagen vnnd schüß des haubts. Vnnd ma/chet auch wol schlaffen.

¶ Von Seeblůmen wasser.

¶ Seeblůmen wasser die weissen mit den breÿten blettern. dÿe do auff den seen schweben. vnnd so daz wasser geprant ist. So ist es fast nützlich vnd gůt. für die roten flecken vn-der den augen. die do von hytz seind. wann es nÿmbt alle hÿtz an sich. Es machet auch weisse haut. vnnd keltet das hertz vnd die leber krefftigklichen. Auch leschet es alle fieb er an des menschen leib sicherlichen.

¶ Von Ritterspårn wasser.

¶ Rittersporn wasser geprant. daz ist gar nützlichen vnnd gůt für alle rötin. vnd auch für dÿe geschwere der augen. wann sc man ein tüchlin darein netzet. vnd es über die au gen legt. so gat alle rötin auß den augen. Vnnd machet sÿ klar. vnd wöret auch das schweren. vnd ist gůt für alle ge tranck in dem leibe. vnd für das darmgicht. vnnd wer dÿe speiß nit behalten kan. Auch treÿbt es den harnstein.

Von dem Ochßenzungen wasser.

Ochßenzungen wasser ist gůt als auch das Rosenmarin wasser. Es ist auch gůt für die schůppen des haubts. vnnd sunderlich für den frawen siechtum oder kranckheyt.

Von Porragen wasser.

Porragen blůmen wasser ist gůt in aller maß. als von dē rosenmarin blůmen. Auch ist es sunderlichen gůt. für das paralis. vñ für all flüß die von dem haubt kūmen.

Von Lindenblů wasser.

Lindenblů wasser ist gůt den kinden. die die fallendēsucht haben. den gebe man es zetrincken so genesen sÿ. Es ist auch gůt für die bermůter vnd zÿtterung des hertzen. vnd sund/lich für den stein. Auch ist es gůt den die hendt oder füß er/froren sein. vnd zeücht die keltin auß. Es ist auch gůt für alle siechtagen die von hÿtz kūmen. vnnd sunderlichen den frawen wañ in die bermůter erkaltet ist.

Von Wegerich wasser.

Wegerich wasser des braÿten ist gůt für die růr. so man es gibt mit bolo armanio. oder mit dem stein Amatisten zů trincken. dann so verstellet es auch den selben fluß. vnd still et auch der frawen jren siechtagen. Der spytzig wegrich ist gůt den wunden. wann man sÿ damit wescht so reÿnigt vnd seübert er die. vnd behelt sÿ.

Von dem Saurampffen wasser.

Saurampffen wasser ist auch gůt zů den hÿtzigen dingē wann es kület vnd leschet alle hÿtzige sucht. sÿ sein jnwē. dig oder außwendig. Es kület auch ser die hÿtz des haubt es vnd der leber vnd alle gelyder des leibs. vnd sunderlichē sand Anthonius blag. vnd für die pestylentz.

Von Nachtschatten wasser.

¶ Nachtschatten wasser kület vnd vertreybt alle hitz außwendig vnd jnwendig des leibs/ vnnd sunderlychen was heyß Aposteten oder geschwer seind/ oder was heysser geschwulst ist/ das getruncke vn mit eine thůch darauff geleget/ auff das haubt/ wan es kület sterckklich alle ding/

¶ Von Hirßzungen wasser/

¶ Hyrßzungen wasser/ ist heyß vnd trucken/ vnd ist außerwelt gůt zů dem miltz/ ¶ Item es wirt das mylcz ye zů zeiten als hört in dem menschen als ein stein/ vnnd krachet laut das man es scheinbarlichen hört/ als der spen abreche darfür sol man das wasser trincken/ xl/ tag so hylfft es gewißlich/ Es ist auch gůt für den höschen/ vnd zerbricht auch den stein der lendin vnd auch in der blatter/ Das hab ich Schrick offt bewärt das es gar gůt ist/ für schwär grausen vnd vorchtsam träme/ die offt von boßheyt des milcz kummen/ Deß geleichen für schwärmůtigkeit/ vnd traurikeit/ die auch von dem milcz vnd melancoley kummen/ ¶ Item man mag es wol mischen mit wild seuenbaumwasser auff das halb teyl/ wann sy seind beyde gar gůt für alle breche/ vnd boßheyt des milczes/

¶ Von Hawßwurczwasser/

¶ Hawßwurczwässer das kület ser/ vnd ist geleich de maurpfeffer/ doch ist es vil kelter an im selber/ vnd ir keins ist dem menschen gůt/ hinein getruncken/

¶ Von wegraß Wasser/

¶ Wegraßwasser ist gůt für den roten durchgang/ Auch so leschet es das wild feüre/ vnd wen ein mesch blattern hat so man es darüber binder so hylfft es wol/

¶ Von Braunellen wasser/

¶ Braunellen wasser/ das ist gůt für das gesegnot vnd das freyssam jungen vnd alten leüten/ Auch so ist es gůt für die

pestÿlentz · Vnnd besunderlichē für krume vnd feüle in dē munde vn̄ wz vō böser natürlicher hÿtz kūbt · daz kūlet es ·

¶ Von Erdauch oder Cendaur wasser ·

¶ Erdauch wasser · oder kontzenkrebel wasser · ist gůt denen menschen · die sich fürchten vor der aussetzigkeit · vnnd ÿst gůt getruncken für alle kretz vnd reüdigkeit · auß dem leÿbe dorret es vnd heÿlet darnach · vnd besunder so man nymbt ein wenig drÿackers · vnd ein gůten trunck darauff · wann man in das bad wil gan · schwÿtzt man alle sucht vnd gift auß im · vnd er sol sich nit begiessen er seÿ dan̄ wol erschwitzet · wann das vertreÿbt alle rauden jnwendig vnnd außwendig · Es reiniget auch den siechtagen der frawen · wan̄ sÿ es nützen so sÿ sein nottürfftig seind ·

¶ Von Steinbrech wasser ·

¶ Das kraut sol gar gůt sein für das grieß oder sandt · Daz kraut ist vnden geschickt an den pletlin · als ein Rosen · vnd hat auff den pletlin lang rot stengel · vnnd tzů oberst an den spÿtzen auch ein wenig pletlin · es ist auch gůt für dē harnstein den zerbricht es ·

¶ Von Abschlag wasser ·

¶ Abschlag wasser das ist heÿß als zwifel · vnnd hat auch ein böse feüchtigkeit · vnd ist ser böß tzů den augen · wann man sein vil nützet · es macht schlaffen vn̄ verzeret vil feüchtigkeit in dem magen · vnd darumb trincket man es für die würm vnd auch für das grÿmmen ·

¶ Von dem Pappel wasser ·

¶ Pappelwasser ist kalt vnd feücht · vnd mer feücht dann kalt · vnd ist gůt zů erweichen alle hörte ding · dÿe hÿtzÿg seind · wann ez feücht gar wol jn wendig vnd außwendig Es ist auch gar gůt zů dem schlaff · vnd tzů dem heÿssen fieber · vnnd tzů der derrung · wann man damit wescht die bain vnnd das man dÿe kretzung damit wischt · Auch des geleichen groß huffeln wasser haben die natur ·

¶ Von beÿfůß Sunbentgürtel oder rot bucken wässer.

¶ Beÿfůß oder sunbentgürtel wasser ist heÿß vnd trucken. in dem andern grade. vnd ist gůt zů den schaben an dem har vnd last bey zeiten bart wachssen. vnd stercket die brust vñ den alten magen. vnd ist gůt für die würm. vñ bringet die frawen kranckheyt. vnd den prunnen. vnnd vertreÿbt den sand vnd bricht den stein. vnd ist gůt zů dem gicht. vñ das kraut vertreÿbt alle gifftig würm. so man ez seüdet vnd be sprenget die gemäch der heüser damit. vnd lau getruncken. vertreÿbt die bermůter. vnd ist gůt für die gelsucht. vñ für die bläung der leber vnd des milcz.

¶ Von sparig wasser.

¶ Sparig wasser. ist geleich heÿß vnnd trucken. vnnd das wasser bringt den brunnen als fast. das der brunn darnach schmeckt. vnd darumb so ist es gůt czů dem sand. vnd ver/ treÿbt die materi do der sand auß wirt. vnd ist gůt zů dem darm gicht. Es vertreÿbt auch dÿe stopffen der lebern. vñ des milcz vnd der lendin. vnd wo man wil vertreyben den gemeinen stein vnd sand. so sol man das wasser nit mischē.

¶ Item für die bermůter mach ein raüch von weirach. vnd leg in auff ein glůt. vnd halt den mund darüber. vnd laß in wol in dich geen.

¶ Von Tÿllen wasser.

¶ Tÿllen wasser. ist heÿß vnd trucken geleich. vnd ist gůtt czů der feüchtikeit der zen. vnd der brüst. wann es machett vil milich der ammen. vnd ist gar gůt in dem magen. vnnd bringet den prunnen vnd verderbt den sand.

¶ Von Eufrasia wasser. das ist augen trost.

¶ Eufrasia wasser ist gůt wintters zeit czů allerleÿ gebrech en. der in den augen ist. vnd wendet auch den.

Von Baldrÿan wasser.

¶ Valdrian wasser sol man auß breimen mit den wurtzen· das wasser·sol man trincken für das vergifft·vnnd für dye byße der bösen würm·so man es dem streicht für daz hertz vnnd ist gůt für das vierteglich fieber·für den weetagen in der seytten·ob man sich damit schmirt·

¶ Von Felberblů wasser·

¶ Felberblůwasser ist gůt tzů dem gesicht·Es wyrt auch dz har schön dauō·vñ d̄ vnflat auß dē haubt wirt vertribē

¶ Von Hymelbrañt blůmenwasser·

¶ Hymelblůmenwasser·ist gar gůt für alle geschwulst in/wendig vnd außwendig·so man es trinckt·oder ein tüchlī darein genetzet vnd zwifach vmb den schaden gelegt·So die geschwulst außwendig ist·vnd auch für das vergifft·ist nit bessers dann das wasser getruncken·Auch wer rinēde augen hab von langer tzeytt her·der thůe ein tropffen oder zwen in die augen es wirt gewißlich besser·Es ist auch gůt für alle gebrechen die von flüssen kummen·welicherlei sy se ind·Jtem inwendig sol man es trincken·Außwendyg an/salben·das ist kalter vnd truckner natur· ¶ Jch mi/chel Schrick hab es offt bewärt·

¶ Von Freysamwasser·

Freysamwasser ist gůt den jungen kindē so sy die vnnatür lich hytz über laufft vnd sy bekrencket·den gebe man es zů trincken so verget es in·Auch ist es gůt den die do tempfig seind vmb die brust vnd vmb das hertz·das lüfftet vnnd hylfft gar wol·Auch ist es gůt jungen oder alten leütē·die do geschwulst vmb die brust oder vmb das hertz haben·oder an der lungen·dz vertreibt ez vñ ist gůt für all böß hitz

¶ Von Erdtperwässer·

¶ Erdtperwasser ist gůt wer vnreinen bösen schweiß hatt in im·vnd inwendig auch böß hytze·vnnd leschet den dü rst·vnnd treybet den steyn·vnd machet auch gar gůtt blůt

mit wein getruncken oder sunst geessen· Es ist auch gůt den dye feülung in dem mund haben· Auch die ein geschwer haben in der kelen· den sol man es geben zů gorglen in dē halß das hylfft ser· Auch ist es gůt zetrincken für den stinckendē mund· Es jst auch gar ser gůt den menschen die do vngeredet ligen· so man in das gibt zenÿessen· vnd das hylft sÿ gar wol· Aúch ist es fast nüczlich vnd gůt den frawen zů jrer kranckheyt· Auch ist es gůt wider das abnemen· vnd es ist auch dem menschen gůt dem ein bain zerbrochen ist· so heilt es das vnd wechst wider zesamen· Alle bain vnd wunden damit gewaschen die heÿlet es· vnd wer ettwen wund in dem leib wäre· dem sol man es zetrincken geben·

¶ Von Meißoz wasser·

¶ Meißozwasser das ist gůt für das abnemen getruncken· vnd es weret auch der bermůter· Es ÿst auch gar gůtt für das darmgicht vnnd für den schwindel in dem haübt· vnd für das blůt speien· Auch ist es gůt für alle flecken vnder dē augen· wann man sich damit weschet· vnd nit trinckt· So vertreÿbet es dÿe flecken· vnnd ist fast gůt den frawen · den dÿe bermůter übersich steigt vnnd sÿ krencken· vnnd die dē grimmen vmb den nabel haben· vnnd tötet dÿe würm · in dem bauch von stundenan·

¶ Von Stawurcz wasser·

¶ Stawurczwasser ist gůt den jungen kinden für das herczgesperr· vnnd für das grimmen in dem bauch· Es ist auch gůt den kinden dÿe die bermůter haben· vnnd auch für dÿe haubtsucht·

¶ Von Teschenkraut wasser·

¶ Teschenkraütwasser ist gůt getruncken · dem der do sere zů der nasen blůttet· vnnd ÿst gůt für die rötin oder weisse

rür·vnd sunderlichen den frawen dye ir sucht tzů vil haben oder sunst auch den bauch fluß·vnd ist gůt zů dem stein·

Von Spindelbaum oder pfeffer hödel wasser·

Spindelbaumwasser ist heyß vnd trucken·vnd ist gůt zů den aÿssen in den plattern·vnd in den nyeren·vnd zů dē heyßen geschweren·vnd vertreÿbt dÿe geschwulst durch den brunnen auß in einem·volbade·Mag man das wasser nit gehaben·so seüd es in einem wein·vnnd trincke das in ein em volbade·

Von Walwurtzwasser

Walwurtzwasser·ist keinem menschen gůt tzů trincken·wann es ist gifftig·Aber sunst wol damit geschmirt·so vertreÿbt es das vergicht·vnd lescht das hellisch feüer·vnnd gelegt alle geschwulst wo sÿ der mensch hat·

Von Rettich wasser·

Rettich wasser ist gůt für den reÿsenden stein·Auch tött es die würm in dem magen·vnd bringt dÿe vndō·Vnnd machet harnen·vnd treÿbt den sand·Des geleÿchen thůt auch der kren·

Von Merrettich wasser·

Merrettichwasser·ist gůt tzů dem reÿsenden stein·vnnd tzů dem blasen stein·Auch das wasser gesaltzen vnnd eÿn wenig gemeret vnd nüchter getruncken·vnd ein kleine zeit gehalten·vnd dann ein feder in öl getunckt·vnd in dē halß gestossen oder gewürgt·das fürt die kalten verlegen feüchtigkeit auß·vnd die wässerigen gallen·dauon die terciana vnd quartana febres kumbt·das vertreÿbt es·

Von Wilden Salua wasser·

Item Wild Salua wasser ist gůt vnd nützlychen für den stechen tzů dem hertzen·Von dem bösen geblüte Auch so ist es gar gůt vnd nützlich dem menschen der gefallen oder

geschlagen oder gewundet ist das er in sich bluttet·vnd dz blůt das inwendig gerunnen ist·das treybt es von ein and vnd treÿbt es von dem menschen auß dem leibe·

¶ Von Gamillen wasser·

¶ Gamillen wasser·ist heyß vnd tucken·vnd ist gar natür/lich menschlicher Conplexion·vnd ist gůt zů aller müdin aller gelÿder·vnd sterckt die gelÿder ser·vnnd treÿbet den brunnen vnd reiniget das fieber·wenn man den rugken da mit salbet·vnd ist auch gůt für der frawen kranckheit·wañ es bringet sÿ·

¶ Von dem Petersilen wasser·

¶ Petersilen Wasser·ist gůt für den nÿeren stein den zerbri/chet es·vñ treibt in auß·er reiniget auch die leber·vñ hilfft zemal wol wer nit harnen oder brunczen mag·

¶ Von Baldrian wasser·

¶ Baldrian wasser·ist gůt wenn ein mensch darjñen nach dem bad ein tůchlin neczet vnd über dÿe augen legt·daz ma chet die augen liecht vnd klar von der hÿcz vnd rauch des bades·Auch das wasser getruncken vnd auff die feÿgwar/czen gelegt·vertreÿbt sÿ frawen vnd mannen·vnd getrun cken hÿlff es wann ettwas enzwei oder sunst zerbrochē ist das heylet es ser·Auch am morgen getruncken nüchter·ee das man auß dem hauß gat·so ist es gůt für rauch vnnd ge geschmack der pestÿlencz·

¶ Von Bethonien wasser·

¶ Bethonien wasser das ist fast gůt vnd nüczlichen für alle sucht in dem haubt die von hÿcz seind·mit einem tůchlÿn· darumb gebundē·das vertreÿbt den weetagen vnd die sch üß in dem haubt·¶ Auch so ist es gar fast nüczlÿchen vnnd gůt zetrincken·zů dem hÿczÿgen magen· vnnd lebern·dÿe

kület es vnd heylet es sicherlichen. Auch ist es gůt den frawen die zů den kinden in der geburt arbeyten. vnd seübert in auch ir kranckheyt. Auch heylet es alle vergifft böse tobender tier vnd wůttender hunde.

Von Rüttenblůwasser.

Rüttenblůwasser. myndert den frawen ir blödigkeit. die es zefast haben. vnd verstellet es vnd krefftiget das hertz.

Von Gertelen wasser.

Abrauten oder gerteln wasser. ist heyß vnd dürre. vnnd ist gůt für den atem der von keltin kumbt. vnd für den kalten magen. Es verzeret das rotz in dem magen. oder in den derm auß dem der schelm wechst. vnd die würm in dē magen. Auch ist es fast gůt für das vergifft vnnd zerbricht den stein vnnd bringet den harn.

Von Venchelwasser.

Venchelwasser ist heyß vnd trucken gar fast. vnd ist gůt zů den augen. vnd wenn die nater von dem loch. oder von dem nöst geet. so laufft sy zů dem venchel. Auch ist es gůt zů dem verstopffen zů dem miltz. vnd wann sich d bauch bläet. den purgiert es vnd bringt den harn.

Von Hollerblůwasser

Holerplů wasser ist heyß vnd trucken. vnnd fürmbt die leber. vnd macht das antlütz schön. vnd vertreybt die masen vnder den augen. das von der hytze der sunnen kumbt. vnd hylfft zů dem haubt wee hinden auff dem nacke in einem tůchlin naß gelegt vnd angestrichen. vnnd wöret der aussetzigkeit. vnd wermet den magen.

Von plakornblůmen wasser.

Plakornblůmen wasser. zerbrycht die fel ob den augen. vnnd machet das gesicht lautter. vnnd rote augen werdē auch dauon schön.

¶ Item wer von seinen sÿnnen kummen wär/der neme we gerich abrauten vnd salua/vnd geüß dañ gepranten wein daran/vnd laß in steen ein tag vnd ein nacht/Darnach so trincke man dauon fünf tag aneinander/so kumbt der mensch auch widerumb zů seinen sinnen/

¶ Von Maseran oder Meieron wasser/

¶ Maseron wasser getruncken sterckt ser das hÿrn/vnd vertreÿbt den harn vnd der frawen kranckheÿt/vnd krefftigt die můter/vnd schleüst auß alle böse materi in dem leÿbe/vnd den pfisigen menschen macht es weit vmb dÿe brust/das in ringer wyrt/

¶ Von Pfifferling wasser/

¶ Pfifferling wasser ist kalt in den dritten grade/darūb von seiner übrigen keltin ist es nit ze trincken/aber außwendig über zelegen/darumb vertreybt es die hytz/es ist auch gůt für die hytzigen podegram/so man ein thůch darein netzet vnd über legt vnd ist auch gůt zů den gelÿdern/

¶ Von Brunnenkreß wasser/

¶ Brunnenkreß wasser schreÿbt Auicenna/es seÿ warmer vnd truckner natur bÿß in den drytten grade/Das getrūcken doch bescheidenlich/wann zů vil getrunckē schadet dem magen/das vertreibt fast das grieß/vnd das haubt damit genetzet das behelt das har das es nit auß felt/

¶ Von Meiendistel oder vnser frawen distel wasser/

¶ Item Meiendistel oder vehendistel wasser/sterckt/oder widerbringt all jnwendÿg brechen des menschen/Als an der lebern lungen oder an dem miltz/vnd an andern jnwendigen gebrechen vnd kranckheyten/Auch den kindern für das stechen/vnd für das gesegnet/

¶ Von Ysopen wasser

¶ Ysopen wasser das ist auch gůt den die einē schwärē atem

haben vnd schwärlich atmet. Auch ist es gar nücz dem der lung siech ist. vnd auch den die do ser hůsten. vnnd nit auß werffen künnen. Es öffnet auch die adern dye verstopffet seind in dem leib. vnd treybt den bösen gifftygen schweyß auß an dem leibe.

Von dem mauchen wasser.

Mauchen wasser ist gůt. für die roten flecken vnder den augen. vnd macht weisse haut. Auch an den schlaff vnnd pulst gestrichen oder getruncken machet gar gůten schlaff. vnd auch gůte růe. vnd senfftiget das haubt.

Von Nesselwurczwasser

Nesselwurczwasser. das ist gůt getruncken für das darmgicht vnd für das grimmen in dem bauch. Auch für die ber můter vnd auffsteigende můter. auch treybet es den steyn ser. vnd was sucht von keltin seind.

Von Lustückel wasser.

Lüstückel wasser ist gůt wem das haubt geschwollen ist vnd wee thůt. so man es darüber legt mit einem tüchlin. Auch wer das stechen hat in der seytten vñ vmb die brust den vertreybt es. Auch das antlücz damit gewaschen machet es lautter schön vnd klar von aller rötin. Es ist auch dem magen gůt für den stein.

Von Polayen wasser.

Polayen wasser ist gůt den frawen den wee zů den kindẽ ist das man in das zetrinckẽ gebe. Auch so ist es fast gůt zů dan augen vnd zů allen weetagen so man es darüber leget Auch ist es gůt zů den kalten süchten in dem haubt oder in den oren. darein gethon das hylfft sy fast wol.

Von Ringel wasser.

Ringelwasser ist gůt zů allen gebrechen der augen welcherley das sey. von hycz oder von keltin wegen. so leüttert vnd klärt die augen vnd macht sy schön. Auch ist es gůtt zů allen siechtagen des haubts.

Von Schellwürtz wasser.

Schellwurtz wasser ist gůt den augen. wañ es machet sÿ lautter. vñ benimbt in die fel alle. vnd alle rötin der augen vñ auch der gelÿd. es ist gůt getruncken für die bermůter.

Von Eÿsen kraut wasser.

Eÿssenkraut wasser ist gůt für alle tunckelheÿt vnnd geschwer der augen. vnd des gesichts das sterckt es. vnd bringet den schein vnd den glantz wider. vnd senfftiget dē weetagen des haubts vñ d̓ brust. vnd öffnet die lungen. Auch vertreÿbt es alles gift vō dē menschē vñ töttet die würm.

Von dem Salua wasser.

Salua wasser ist gůt wer ein böse leber hat. vnd dem sÿ faulet das sol man trincken. Auch ist es gůt den die red gelegen ist. vnd den es die zungen getroffen hat. oder die gelider erlamet oder erkrumet seind das hilft es. vñ ist gůt für zÿttern der gelÿder damit auch geschmiret.

Von wermůt wasser.

Wermůt wasser ist heÿß vnd trucken. vnd ist gůt den die ein bösen kalten magen haben. den wermet es vnd machet das die speiß behalten vnd verdeüt wirt. vnd macht gůten atem. Es ist auch gůt für die würm in dem magen vnd in dem bauch. Auch so vertreÿbt es alle böse feüchtikeit auß dem leib. vñ vertreÿbt das vergicht in d̓ hüff. vnd ist gůtt für den höschitz. vnd macht den keüsch der es offt trincket vnd mer vertreÿbt auch das wasser das seüsen des haubtz vnd vertreybt die wůttung der zene.

Von Grensing wasser.

Grensing wasser ist gůt den die siech seind in dem rugkē grad vnd vil weetagen darjnn haben. vnnd auch für alle würm in dem bauch. Auch ist es fast nützlich vnnd gůt für das darmgicht.

Von Seÿden wasser.

Seÿdenwasser das ist gůt das in dem flachs wechst. zů aller sucht der leber. vnnd die lungen die reyniget es. vnnd sterckt sÿ. vnd treÿbt die bősen tempff oder humores von dem leib. vnnd vertreÿbt auch die wassersucht. vnnd dÿe geschwulst. vn̄ treybt dē harnstein krefftigklichen auß. vn̄ ist gůt für den grimmen in dem leib. Auch kläret es das angesicht. vnnd ist gůt den frawen den die můter erkaltet ist vnd die kranckheÿt nit zů rechter zeit haben. Auch ist es nützlich vnd gůt. den die vmb den nabel geschwollē seind vnnd macht wol harnen. vnnd ist auch fast gůtt. dem der den stein hat.

Rinlinkraut flackt auff der erden vnnd schmeckt als der wolgemůt.

Das Rinlinkraut wasser. das ist heÿß ein wenig. vnnd ist gůt wann sich einer klemet oder ein gelÿd zerknischett. darüber gelegt vnd getruncken. vnd ist das bőst zů der kalten leber in der wassersucht. Es heÿlt das gedärm inwendig nach dem aÿtter. Es waÿchet den hőrten magen. vnd ist gůt für das teglich fieber. wan̄ man es mischet mit wermůt wasser. Das hab ich Michel Schrick gar offt vn̄ dick bewärt. vnd ist armer leüt ertzeneÿ.

Von dem Aÿchenlaub wasser

Aÿchenlaub wasser ist gůt. dem der rot vnd blatermaset vnder den augen ist. damit gewaschen machet gar weÿsse haut. vnd vertreybt die rür in dem bauch.

Von Ephey wasser.

Eppich oder Epheÿ wasser ist gůt. den die den stein haben. den treÿbt es auß vnd reÿniget die därm. vnd die blasen. vnd ist den frawen nit gůt. wan̄ es vertreybt in die geburt gern vnd verfürt den samē vn̄ thůt schaden den frawen.

Von Růdreck wasser.

Rüdzeckwasser ist gůt auff die heÿssen geschwulst oder geschwer. Das kület vnd zeitiget es. Es ist auch gůt für sand Anthonius blag die leschet es.

Von dem schwammen wasser.

Item das schwammen wasser ist auch fast gůtt für dÿe roten flecken vnder den augen.

Von dem myntzen wasser.

Müntzen wasser ist heÿß vnd trucken geleÿch. vnnd ÿst auch den gůt. dÿe ein böse leber oder lungen haben. vnd fast tempfig vmb das hertz seind. Auch ist es fast gůt den. dÿe do mit gedeüen mügē. vnd die auch darmsüchtig seindt.

Von dem rosen öl.

Item rosen öl das mache also. Nÿme zwei pfundt baum öl. vnd leg darein ein halbpfundt rosen bleter. vnd thů es dann in ein sauber glas. vnd verstopff es wol vnd setz es an die Sunnen ein tag. vnd seühe es darnach durch ein tůch. vnd thů es dann wider in ein glas. vnd thů frisch rosen darüber. das öl sol er dann also behalten.

Von Creützwürtz wasser.

Creützwurtz wasser ist gůt. wem die leber entzündet ist. von vnnatürlicher hÿtze. dem sol man es tzů trincken gebē Es ist auch fast gůt. für alles gesegnet in dem leÿbe. Auch ist es fast gůt. das man die würm damit vertreÿbt.

Von pfaffenkraut wasser.

Pfaffenkraut wasser ist gůt frawen vnnd mannen zetrincken. wañ in die můter in dem leib vnrein ist od wee thůt. vnnd besunder reiniget es die můter. wañ man ein schweis bad macht. vnd das kraut darjnnen seüdet. vnd dañ mit dē leib auff das kraut sitzet. so heÿß man es erleiden mag.

Von Lauendel wasser.

¶ Lauendel wasser ist gůt allen den/ die do lam seind in den gelÿdern/ das sÿ die gelÿder stetigs damit waschen vnd sol dann die gelyder ÿchts wÿder bringen/ so thůt es das Lauendelwasser/

¶ Von Zickel wasser/

¶ Zickel wasser ist gůt/ allē dē die da gesch wollē sei/ so mā in dz ze trinckē gibt/ vñ die geschwulst damit bestreycht/

¶ Von Bilsen wasser/

¶ Bilsenkraut wasser ist allen den nücz vnd gůt/ die da vnnatürlich rů haben/ jnwendig oder außwendig jres leÿbs/ so man im es auff das haubt oder auff den schlaff leget/ So gewÿnnen sÿ natürliche gůte růe/ vnnd mügen auch darnach wol schlaffen/

¶ Von Genßdÿßtel wasser/

¶ Genßdistel wasser ist den menschen gar gůt/ die ÿnwendig voller hÿcz seind/ so sÿ das trincken/ vnd sÿch auch damit schÿrmen/ das hÿlfft sÿ gar wol/

¶ Von Binsaugen wasser/

¶ Binsaugen wasser ist gůt frawen vnnd mannen/ für dÿe geschwulst/ so man im es zetrincken gibt/

¶ Von Bonenblů wasser/

¶ Bonenblů wasser ist gůt für die narben oder schertzen/ in den augen so man es darein thůt/ so heylt es/ Es last auch kein fel darüber wachssen/ Auch ist es gůt/ für die narben/ oder schertzen vnder den augen/ so mā sich damit schmirbet

¶ Von kranwitber oder wechalter/

¶ Hÿe ist auch zemercken die tugendt d᷑ Kranwitber nach lautt vnd sag Meister Albertus des heiden/ die man bewäret vnd versůcht hat zů Florentz in der stat/

¶ Item zů dem ersten so nÿmme dÿe Kranwÿtber zů der zeit vnser lÿeben frawen verschÿedung/ wÿe vÿl du dann wilt/ vnnd seüd die in einem neüen hafen/ geüß darauff dē

besten wein so du in gehaben magst. Secze das zů dem feü re. vnd lasse das gar wol erwallen. vnd fayme es reyn vñ sauber. Wañ das geschehen ist. so geüß den wein ab dē berē. in ein reÿnes glas. behalt das schon bedecket.

¶ Darnach so nÿme desselben weins auß dem faß. So der erst wein auß gelassen ist. vnd geüße den selben weyn auff die gesoten kranbitper. thů ÿm recht. als vor der erst wein gesoten ist. geüß in als du dem ersten gethon hast.

¶ Darnach so nÿme die kőrner vnd lege sÿ auff ein brőt. vnnd wann sÿ wol trucken werden an dem lufft. so thůe sÿ in ein faß oder in ein krůg. geüße daran siben morgen. oder neün. also bescheidenlichen alle tag. ÿe ein wenig. Darnach so trinck des ersten gesoten weins frů. Des anderen trincke so du wilt schlaffen gan.

¶ Item das obgeschriben getranck ist gůt für allen weetag en des haubts. vnnd kranckheÿt die das hercz leidet. ¶ Für allen gebrechen des magens. vnnd für alle gifft. ¶ Item für allen inwendigen brechen. der dem menschen vnwissen ist. ¶ Auch für den hinfallenden siechtagen. vnnd das ist war. ¶ Item für das paralis. das ist der schlag. vnnd für die tobsucht. des leibs. Für alle postema die dem mens/chen des tags mit leidigen mag noch schadē kan. ¶ Item für alle flüß des haubts. wie sich die fügen. ¶ Item für alles wüllen von welcherlei kranckheÿt des haubts daz sey. ¶ Item für allen gebrechen des rugkens. vnd der lenden. vnnd der zene. ¶ Item für stincken vnnd sch/mecken des atems. von dem mund. ¶ Item für das ste chen des leibs. vnd für den tampff des leibs. vertreÿbet es inwendig. vnd macht gůten ringen atem.

¶ Item für alle inwendig kranckheÿt der frawē. dauon nit zů schreÿben ist. wann man auch die kranwitper zerstoßt vnd des morgens in gesoten waÿchen apren ist. oder neüß et. so wirt ir gebrechen dauon wendig.

¶ Item für alle aussetzigkeit wie die genannt ÿst· dÿe ver/ treÿbt es gewaltigklichen· ¶ Item für alle kranckheÿt dez geäders· das wyderbringt es vnd waÿcht das· ¶ Item wer die kranmibitber stost gar wol· vnnd druckt sÿ durch ein sÿb· vnnd seüdet das wol mit leinöl· vnd rürt daz wol mit einer spatula· wann es dann wol gesoten ist· so lasse es wol czů decken· vnnd also bedeckt erkalten· vnnd behalt es dann in einer feüchten stat· das ist dann gůt den leüten· die do gestossen oder gefallen oder geschlagen seÿd· die sol mā damit bestreychen· bey einem feüer an der stat do sÿ jren ge brechen haben· ¶ Auch ist es den leüten gůt· die jren schlaf nit gehaben mügen· die bestreÿchen sich damit an dē schlaff er seÿ gesund oder siech· ¶ Item man mag auch die per ro ch nüchter essen· für den bösen vergÿfften luffte· Sÿ seynd auch czů dem gesicht gůt· vnd bringen gar grossen nucz vñ auch gesundtheyt·

¶ Von dem gepranten wein·

¶ Der gepramnt wein ist gůt für daz gicht· damit bestrichē
¶ Wer haÿser sey der bestreÿchē sich mit gepremitem wei vmb den halß· vnd trincke in dreÿ morgen nüchter·

¶ Auch wer alle morgen trinckte in halben löffel vol gepr amntes weins der wirt nimer kranck·

¶ Item wenn eins sterben sol· so giesse man ym ein wenig gepräntes weins in den mund· so wirt es redē vor seinē tod

¶ Wer auch geüsset des weins in einen todten· der erfaulet noch erstinckt nimmer auff der erden· noch darunder· Was fleisch man damit bestreÿcht es seÿ roch oder gesoten· das faulet noch erstincket nit·

Auch wer trüben wein hat/ geüst er gepranten wein daran er wirt wider schön/

¶ Das öl auff gepranten wein gegossen/ felet ze grundt/ Welcher mensch den stein in der blasen hat/ der trinck seyn/ alle morgen ein wenig/ das zerbricht den stein/ vnd kömbt von im/ vnd wirt auch gesund/

Auch wer gepranten wein trincket alle monat eyneſt/ So stirbt der wurm der do wechst dem menschen bey dem her/ tzen oder an der lungen/ oder lebern/

¶ Der geprannt wein ist auch gůt den menschen/ den das haubt wee thůt/ Wer auch sein haubt damit zwahet/ der ist allweg schön vnd lang jung/ vnd macht gůt gedechtnüß/ wann geprannter wein sterckt dem menschen sinn vñ witz Wer sein antlütz damit zwahet der graet nit/ er töttet auch die milben vnd die nyß/ vnd wem der atem stincket/ der be streych sych damit/ vnd trincke ein wenig mit andem wei so wirt im ein süsser atem/

¶ Item wer auch den hůsten habe/ der trincke geprannten wein mit anderm wein/ So wirt er gesundt/ ¶ Auch wer trübe vnd rote augen habe/ der streyche eyn wenig an die braen/ vnd wann er schlaffen gee so träfe er ein tröpff/ lin in die augen/ so wirt er gesund/

¶ Item wer nit hört/ der träpff ein tröpfflin in die oren/ so wyrt er widerumb gehörendt/

¶ Auch wer wassersüchtig sey/ der trinck gepramtē wein vnd streych in vmb den bauch/ wenn er auß dem bad wyll geen/ bey eynem feüer/ So wyrt ym auch baß/

¶ Gedruckt tzů Augspurg von hainsen Schönß/ perger/ Anno domini/ M/ cccc/ vnd im/ lxxxiiij/ jare/





